



Der Vorwaldbote

Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt des Marktes WINDORF

...einfach schön, dort zu leben!



Herausgeber: Markt Windorf · Marktplatz 23 · 94575 Windorf · Tel. 08541/9626-2 · Fax 9626-96 · E-mail: info@markt-windorf.de
Verantwortlich für die gemeindlichen Bekanntmachungen: 1. Bürgermeister Franz Langer oder Vertreter im Amt

Redaktionsschluss jeweils Montag 9⁰⁰ Uhr

Jahrgang 44

Mittwoch, 26. Januar 2022

Nr. 04

BEKANNTMACHUNG

Nachruf

Der Markt Windorf trauert um

Herrn Alfons Striedl

Herr Striedl war vom 14.07.1972 bis 31.12.1974
Mitglied des Gemeinderates der ehemaligen Gemeinde Otterskirchen

In diesen Jahren war Herr Striedl mit großem Einsatz für seine Heimatgemeinde tätig.

Am 17.01.2022 ist Herr Striedl im Alter von 79 Jahren verstorben.

Der Markt Windorf wird ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markt Windorf

Franz Langer
Erster Bürgermeister

Sperrung der Gemeindestraße Frauenberg-Unterneustift im Bereich Frauenberg 7 - 9

Aufgrund von erforderlichen Baumschneidearbeiten am **Samstag, 29.01.2022** von **08:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr im Bereich Frauenberg 7 - 9** ist in diesem Bereich mit Einschränkungen zu rechnen. In dieser Zeit ist die Durchfahrt nicht möglich.

Der Anliegerverkehr ist jeweils bis zur Baustelle frei.

Auf die aufgestellten Hinweisschilder wird verwiesen.

Wir bitten alle betroffenen Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis.

Markt Windorf
Bauamt



**Trauerrede zur Beerdigung des dritten Bürgermeisters und
Bürgermedaillenträger Günther Neumeier
Windorf, 21.01.2022**

Hochwürdige Herrn Pfarrer Würzinger und Weiss,

verehrte Familie Neumeier, liebe Dagmar, werte Angehörige, verehrte Trauerversammlung.

Wir nehmen heute Abschied von Herrn Günther Neumeier, dessen Wirken und dessen herausragenden Verdienste um das Allgemeinwohl in unser aller Erinnerung bleiben werden. Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Wir fühlen mit den Angehörigen, seiner Ehefrau und seinen Kindern, die einen liebe- und verständnisvollen Vater und Großvater verloren haben.

Der Tod als ein unwiderrufliches Ereignis hinterlässt bei uns ein Gefühl von Hilflosigkeit und Ohnmacht.

Dieser tiefe Einschnitt entzieht sich unserem Verstehen und wir wissen auch kaum, wie wir mit diesem schmerzlichen Ereignis umgehen sollen.

Es sind **dies** die Ereignisse, die uns in unserer Ohnmacht und unserem Schmerz alleine lassen.

Es sind **dies** die Ereignisse, die uns vergegenwärtigen mit welchen Nichtigkeiten im Leben man sich oftmals beschäftigt und sich darüber unnütz aufregt.

Es sind **dies** die Ereignisse, die uns allen immer wieder die Frage nach dem **Warum** stellen lässt, die Frage auf die wir aber letztlich keine Antwort bekommen werden.

Es ist leider auch die Zeit, die Anlass gebietet auf eine Rückschau auf ein erfülltes Leben des Verstorbenen. Ehrenamtlich engagierte sich Günther Neumeier in vielzähligen Vereinen besonders natürlich in „seinem“ FC Windorf und in vielen anderen Bereichen. Die Tätigkeiten in diesen Bereichen werden in den noch folgenden Nachrufen der Vereine gewürdigt werden. Dem Dank für das **in den Vereinen und für die** Vereine Geleistete schließe ich mich jedoch bereits hier im Namen des Marktrates und auch persönlich vollends an.

Seine ebenso beeindruckende Vita als engagierter Kommunalpolitiker, in welcher er sich zum Wohle der gesamten Bürgerschaft einbrachte liest sich wie folgt:

- Mitglied des Marktgemeinderates seit 01.05.1990
 - 3. Bürgermeister des Marktes Windorf
 - vom 23.03.2004 bis 30.04.2008 und
 - vom 01.05.2014 bis zu seinem Ableben

In dieser Zeit erlebte ich ihn stets als erfahrenen, kompetenten und loyalen Stellvertreter.

- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss seit 1990
- Mitglied im Bau- und Umweltausschuss seit 2008

Aufgrund dieser herausragenden Leistungen wurde Herrn Neumeier am 28.01.2020 auf einstimmigen Beschluss des Marktgemeinderates die Bürgermedaille des Marktes Windorf verliehen. **Zu Recht!**



Weitere besondere Auszeichnungen:

September 2003: Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern

September 2008: Verleihung der kommunalen Dankurkunde

Die Wertschätzung seiner kommunalpolitischen Arbeit wird heute auch durch die Anwesenheit des Herrn Altlandrat, des stellvertretenden Landrats, von Mitgliedern des Kreirates und von den Markträten untermauert, wofür ich im Namen der Angehörigen und der Trauerversammlung danke.

Durch seine unermüdliche Schaffenskraft und seine menschliche und gewinnende Art im gegenseitigen Umgang hat er sich viel Anerkennung verschafft und hat so maßgeblich zur Entwicklung des Marktes Windorf beigetragen. Bis zuletzt war er am kommunalen Geschehen sehr interessiert, was ich im Rahmen unseres Gespräches anlässlich meines Besuchs zu seiner Geburtstagsgratulation Anfang Januar feststellen durfte. Dies war auch gleichzeitig unsere letzte Begegnung, die noch von großer Hoffnung auf Genesung geprägt war. Das Leben lehrte uns Anderes.

Günther Neumeier überzeugte durch seine Persönlichkeit und wurde seiner Verantwortung stets gerecht. Mit einem Wort: Er war eine integre Persönlichkeit.

Die Passauer Neue Presse formulierte es treffend: **Die Stimme Windorfs ist verstummt.** Die Stimme, die berichtete, sich aber auch erhob, forderte und schlichtete, wenn es um die Menschen und das Weh und Ach der Heimatgemeinde ging. Die Stimme mit der der Verstorbene auch Jahrzehnte medial die Vereine und den Markt nach Außen verkörperte.

Und wenn ich nun eine Summe seines Wirkens ziehen darf, dann kann sie nur lauten: Er hat das Ehrenamt gelebt, er hat das Ehrenamt zum Wohl für uns alle gelebt, er hat soziales Engagement verkörpert und sich dafür in unnachahmlicher Weise eingesetzt.

Ich empfinde es als Privileg für den Markt Windorf, aber auch meiner Biographie, dass wir die uns zur Verfügung gestellte gemeinsame Wegstrecke des Lebens mit Herrn Neumeier Günther gehen durften.

Sein Lebenskreis hat sich nun geschlossen. Wir blicken auf ein engagiertes Leben zurück, auf ein Leben voller Einsatz und auch großer Erfolge.

Seiner Familie, der wir sehr herzlich für die unzähligen Stunden danken, in denen sie ihren Ehemann und Vater für sein ehrenamtliches Wirken entbehrten, gilt unser tiefes Mitgefühl.

Für die würdevolle und einfühlsame Gestaltung des Trauergottesdienstes Danke ich den zwei Herren der Geistlichkeit.

Der Markt Windorf wird Herrn Günther Neumeier stets in dankbarer Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Lieber Günther, ruhe nunmehr in Frieden.

Für den Markt Windorf

Franz Langer, 1. Bürgermeister

Windorf im Januar 2022



Vollzug des Abwasserabgabengesetzes – Kleininleiterabgabe

Gemäß § 1 Abs. 1 AbwAG ist für die Einleitung von Abwasser in ein Gewässer oder die Versickerung in den Untergrund eine Abwasserabgabe zu entrichten. Nach § 9 Abs. 2 Satz 2 AbwAG in Verbindung mit Art. 8 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) sind die Gemeinden anstelle der sogenannten Kleininleiter abgabepflichtig. Die Gemeinden können jedoch zum Ausgleich für die ihnen entstehenden Aufwendungen von den Grundstückseigentümern oder ähnlich zur Nutzung eines Grundstückes dinglich Berechtigten, auf deren Grundstück das Abwasser anfällt oder von den Abwassereinleitern eine Kommunalabgabe nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erheben (Art. 8 Abs. 3 Satz 1 BayAbwAG; Art 2 KAG).

Hiervon macht der Markt Windorf mit Satzung zur Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe Gebrauch.

Gemäß Art. 7 Abs. 1 BayAbwAG bleiben Kleininleitungen von Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnlichem Schmutzwasser abgabefrei, wenn

1. es in einer Abwasserbehandlungsanlage behandelt wird und
2. der Schlamm einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt oder nach Abfallrecht beseitigt oder verwertet oder nach Maßgabe der Klärschlammverordnung in der jeweils gültigen Fassung verwertet wird.
Hierzu ist der Gemeinde eine Bestätigung vorzulegen.

Gemäß Art 7 Abs. 2 BayAbwAG bleiben bei der Berechnung oder Schätzung der Zahl der nicht an die Kanalisation angeschlossenen Einwohner die Einwohner unberücksichtigt, deren Abwasser anderweitig rechtmäßig einer öffentlichen Abwasseranlage zugeführt wird, (Diese Voraussetzung für die Abgabefreiheit ist gegeben, wenn das gesamte Abwasser durch ein privates Abfuhrunternehmen aufgrund Vereinbarung oder Satzung mit dem Träger einer öffentlichen Abwasseranlage zugeführt wird.) oder deren Abwasser gemäß § 2 Abs. 2 AbwAG im Rahmen landbaulicher Bodenbehandlung in den Untergrund verbracht wird.

Eine Entsorgung nach Abfallrecht kann z.B. über eine Abfalldéponie oder über Abfallverbrennung geschehen. Eine Verwertung des Fäkalschlammes in der Landwirtschaft ist dagegen keine Entsorgung nach Abfallrecht und bewirkt insoweit keine Abgabebefreiung.

War früher eine Entsorgung des Klärschlammes im Jahres- oder Zweijahresrhythmus vorgeschrieben, wurde nunmehr auf eine bedarfsgerechte Entsorgung des Klärschlammes umgestellt.

Im Rahmen der Wartung ist bei Kleinkläranlagen über Schlammspiegelmessungen die Füllung des Schlammspeichers festzustellen und rechtzeitig vor Überschreitung der maximal zulässigen Füllung des Nutzungsvolumens (50 % bei Mehrkammergruben, 70 % bei Einkammergruben) sind diese ordnungsgemäß zu entschlammern bzw. zu leeren.

Auf den Wasserrechtsbescheid für die Abwassereinleitung aus Ihrer Kleinkläranlage wird verwiesen.

Die Abgabepflicht ist jährlich neu zu überprüfen.

Die Überprüfung der Befreiungstatbestände erfolgte zuletzt anhand eines Fragebogens für den Vollzug der Abwasserabgabengesetze am 29.01.2008.

Hinweis zur Ermittlung der Einwohnerzahlen:

Da sich die Verhältnisse, die für die Erhebung der Kleininleiterabgabe maßgeblich sind, im Laufe eines Jahres ändern, wird in Art. 7 Abs. 3 BayAbwAG der 30. Juni des Kalenderjahres/Veranlagungsjahres als Stichtag bestimmt.

Diese Stichtagregelung bewirkt, dass die an diesem Tag gegebenen Verhältnisse für die Ermittlung der Bewohner eines Anwesens maßgeblich sind. Als Einwohner ist jede in der



Gemeinde gemeldete Person zu berücksichtigen, unabhängig, ob sie mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet ist.

Wir bitten Sie daher, dem Markt Windorf bis 4. März 2022

- mitzuteilen, falls sich Änderungen in Ihren Angaben gegenüber dem vergangenen Jahr ergeben haben (z.B. Neubau oder Nachrüstung von Kleinkläranlagen oder Beendigung einer aktiven Landwirtschaft)
- Nachweise der letzten Fäkalschlammabeseitigung (Entsorgungsnachweis)
- Untersuchungsberichte gemäß Klärschlammverordnung
- Schlammspiegelmessungen

Wir weisen darauf hin, dass die Befreiungstatbestände ohne die Vorlage der entsprechenden Nachweise nicht anerkannt werden können und eine Veranlagung nach Aktenlage erfolgt.

Für Rückfragen steht Ihnen das Bauamt des Marktes Windorf gerne zur Verfügung.



Neues aus dem



Ausbildungsmesse im Passauer Oberland

Aufruf an alle Betriebe in den elf ILE-Gemeinden – Macht mit!



Allen **Ausbildungsbetrieben** in den elf Gemeinden des Passauer Oberlandes bieten wir die Möglichkeit, sich an unserer ersten Azubi-Messe zu beteiligen!

Wann & wo? 26. März 2022, 9-16 Uhr, Tiefenbach

Wichtig zu wissen:

- Standgrößen: von mind. 2x2 m bis max. 5x4 m -> dazwischen flexible Gestaltung möglich!
- Standgebühr: 25 €/m²
- Ausstattung: Strom und WLAN sind möglich
- Tischverleih möglich, wenn keine „Messeausstattung“ vorhanden
- Auf eine Abtrennung der Stände mit Rück-/Seitenwänden wird verzichtet

Anmeldungen unter info@passauer-oberland.de bis zum **15. Februar** möglich!

Für Rückfragen: **08504/9155-20** Geschäftsstelle Verein Passauer Oberland e.V.



Ein Grund zum Feiern im AWO Seniorenzentrum Windorf:

Helene Reimann feiert ihren 100. Geburtstag

Am 13. 01. 2022 gab es im AWO Seniorenzentrum Donautal einen besonderen Grund zum Feiern. Viele Gratulanten fanden sich zum 100. Geburtstag bei unserer Bewohnerin Frau Helene Reimann ein. Unter ihnen waren der zweite Bürgermeister der Gemeinde Windorf Klaus Opitz, Einrichtungsleitung Eva Weithmann sowie fast alle diensthabenden Mitarbeiter*innen des AWO Seniorenzentrum Donautal und die Bewohner*innen, die sich am Vormittag zu einem Geburtstagsständchen und einer kleinen Feierstunde im festlich geschmückten Speisesaal mit einem Luftballon-Schriftzug „100“ zusammengefunden haben. Bürgermeister Klaus Opitz überreichte einen großen Blumenstrauß samt Vase und Landrat Raimund Kneidinger eine Ehrenurkunde des Landratsamtes Passau mit den besten Glückwünschen. Ein passendes Gedicht zum Hundertjährigen fand großen Anklang. Die Jubilarin, Frau Reimann, feierte am Nachmittag im kleinen Kreis, unter den geltenden Hygieneregeln, mit ihren engsten Verwandten. Herr Pfarrer Greinke hielt zu Ehren der Jubilarin einen evangelischen Gottesdienst. Es ist eine große Freude, dass eine Bewohnerin ihren hohen Geburtstag sehr bewusst wahrnimmt und sehr glücklich und zufrieden wirkt. Frau Reimann war sehr gerührt über die Aufmerksamkeit, die ihr an ihrem Ehrentag zuteilwurde. Ihr gilt ein herzlicher Glückwunsch für dieses Jubiläum und allem voran Gesundheit für die kommenden Jahre.



Bei der Gratulation v.l.: Sozialdienstleitung Monika Seidl, 2. Bürgermeister Klaus Opitz, Jubilarin Helene Reimann, Einrichtungsleitung Eva Weithmann und Pflegedienstleitung Dorit Mertens



SPRACHEN • IT • PFLEGE

Berufe mit Zukunft

**Info-Abend an der
Berufsakademie Passau**
am **24.02.2022** um 18:00 Uhr

gem. 3G-Regel

Ausbildungen zu:

- Fremdsprachen-/Euro-Korrespondent (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
Anwendungsentwicklung (IHK)
- Pflegefachmann/Pflegefachfrau (m/w/d)
- Pflegefachhelfer (m/w/d)
(Schwerpunkt Altenpflege)

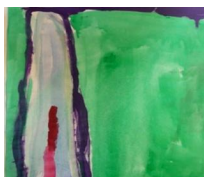
Wir informieren über:

- Berufsbilder
- Zugangsvoraussetzungen
- Ausbildungen
- Zukunftschancen

Anmeldung erforderlich!
Über www.bap-passau.de,
Tel. 0851 720 88-80
oder E-Mail an
info@bap-passau.de

Veranstalter:
Berufsakademie Passau (BAP)
Neuburger Straße 60, 94032 Passau
Tel. 0851 72088-80, info@bap-passau.de
www.bap-passau.de

Kindergartennachrichten



Kindergarten St. Ulrich *Rathsmannsdorf*

Anmeldetage

für das Kindergartenjahr 2022/23

Montag 7. und Dienstag 8. Februar 2021 von 8.00 - 14.00 Uhr

!!! bitte telefonisch anmelden unter Tel: 08546/422 !!!

Unsere Einrichtung bietet 6 Krippenplätze und 38 Plätze für Regelkinder.

Wir sind ein katholischer Kindergarten. Unser Konzept beruht auf offener Arbeitsweise mit verschiedenen Bildungsräumen und Lernbereichen. Genauere Informationen erhalten Sie gerne bei der Anmeldung.

Wir freuen uns - Ihr Kita-Team Rathsmannsdorf



Gottesdienstordnung der Pfarrei Otterskirchen v. 30.01. – 05.02.2022

4. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 30.01. 4. Sonntag im Jahreskreis

8.15 Uhr Heiliges Amt von

Fam. Andrea u. Hans-Jürgen Wagner f. Vater, Schw.-Vater u. Opa z. Sttg.
 Geschw. Buchbauer, Hidring f. Maria Gratz
 Fam. Ewald Schwingenschlögl f. Onkel Josef Gotzl
 Johann Bürgermeister, Kading m. Fam. f. Martha Fisch
 Anna Maier f. Bruder Alois u. Edeltraud Striedl, Schnelling z. Sttg.
 Geschw. Rodler, Ratzenleiten f. Mutter z. Sttg.
 Soldatenverein Ebersberg f. Josef Schwingenschlögl

Heilige Messe von

Fam. Erna Striedl, Ok f. Michael Wagner

Dienstag 01.02.

19.00 Uhr Heilige Messe von

Fam. Josef Weber, Kading f. Josef Gotzl, Hintergalgenb.
 Anna Maier f. liebe Stilla Himsl
 Fam. Gotzl, Hintergalgenb. f. gt. Nachb. Josef Jedersberger
 Fam. Maria Mehltreter, Deichselberg f. Michael (Muck) Wagner
 Fam. Wagner/Endl, Hidring f. Nachb. Anna Gsottberger
 Fam. Gisela Bauer f. liebe Mutter z. Geb.-Tg.

mit Blasius-Segen

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 05.02. Vorabendgottesdienst - (Mariä Lichtmess) mit Blasius-Segen

19.00 Uhr Heiliges Amt von

Pfarrei Otterskirchen f. langjährigen Kirchenpfleger Michael Wagner
 Arbeitskollegen der Fa. Heinz f. Rudi Panko
 Geschw. Buchbauer, Hidring f. Maria Dichtl
 Geschw. Buchbauer, Hidring f. Albert Nesslinger

Heilige Messe von

Josef u. Elfriede Rodler f. beide Väter z. Sttg.
 Theresia Panko f. Schwiegermutter Anna z. Sttg.
 Hans Bürgermeister m. Fam. f. Mutter z. Sttg.
 Geschw. Fisch m. Familien f. Papa, Opa u. Uropa Richard Fisch z. Sttg.

Lichtmess-Kerzenspende-Aktion und Vorstellung der Kommunionkinder

Gottesdienstordnung der Pfarrei Rathsmannsdorf vom 29.01.- 06.02.2022

Samstag 29.01. Vorabendgottesdienst zum 4. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Uhr Heiliges Amt von

Katharina Lösl mit Sohn für guten Nachbar Erwin Weber
 Fam. Franz und Alexandra Seidl für beiderseits verstorbene Angehörige
 Fam. Fischl, Gottholling für Fritz Gerhardinger
 Fam. Roswitha Stadler für Ehemann, Vater und Opa Erich Stadler zum Sterbetag
 Franziska Anetsberger für lieben Ehemann Heinrich Anetsberger
 Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung der Pfarrei Rathsmannsdorf für Annemarie Kramer
 Emmi Kirchberger † für gute Freundin Annemarie Kramer
 Anna Renholzberger m. Fam. für Ehemann, Vater und verstorbene Angehörige

**Mittwoch 02.02. Abendgottesdienst (Mariä Lichtmess)****19.00 Uhr Heiliges Amt von**

Geschwister Kühberger für Mutter zum Sterbetag
Franziska Kühberger für liebe Franziska Loth
Fam. Maria Heindl f. Mutter, Schwiegermutter u. Oma Katharina Wallner zum Sterbetag
Fam. Josef Buchbauer, Otterskirchen für Anna Würzburger
Fam. Dick, Ebersberg für Anna Würzburger
Franziska Lechner mit Kindern für Nachbar Kurt Schweigard
Josef und Elisabeth Lechner für Nachbar Kurt Schweigard
mit Blasius-Segen

Sonntag 06.02. 5. Sonntag im Jahreskreis (Mariä Lichtmess)**9.30 Uhr Heiliges Amt von**

Katharina Gottl-Schober für Eltern, Schwiegereltern und Geschwister
Fam. Schuh und Donaubauber für beiderseits verstorbene Eltern und Angehörige
Fam. Schuh und Donaubauber für Heinz, Resi und Peter Schmidt, Regensburg
Fam. Annemarie Seidl, Babing für Vater und Schwiegervater zum Sterbetag
Fam. Franz Haslinger, Renholding für Elisabeth Sattler
Gerhard und Gisela Bernkopf für Elisabeth Sattler
Fam. Roswitha Endl für Mutter Maria Schmöllner und Tante Franziska Kohlbauer zum Geburtstag

Lichtmess-Kerzenspende-Aktion und Vorstellung der Kommunionkinder

Ewiges Licht stiftet: ungenannt

Gottesdienstordnung der Pfarrei Windorf v. 30.01. – 06.02.2022**Sonntag 30.01. 4. Sonntag im Jahreskreis – (Mariä Lichtmess)****9.30 Uhr Heiliges Amt von**

Fam. Schober für Ehemann zum Sterbetag
Agnes Stockbauer für Andreas Bichlmeier
Petra und Hedwig Bauer für Andreas Bichlmeier
Hannelore Baisch für Franz Stockbauer
Alois Schlattl für Franz Stockbauer
Elisabeth Böhmisch für Schwager und Onkel Fritz Gerhardinger
Georg, Helga und Lucia Böhmisch für Schwager und Onkel Fritz Gerhardinger
Gertraud Scheday für Ehemann Johann und für Schwiegereltern zum Geburtstag
Fam. Bär für Bruder und Onkel Alfons Striedl, Fischening

Lichtmess-Kerzenspende-Aktion und Vorstellung der Kommunionkinder.

Donnerstag 03.02. Abendgottesdienst - Hl. Ansgar und Hl. Blasius**18.30 Uhr Rosenkranz****19.00 Uhr Heiliges Amt von**

Konrad und Waltraud Riesinger für Alois Aulinger
Konrad Sterner, Aicha v. W. für Alois Aulinger
Fam. Helga Sommerer für Franz Baumann
Fam. Alois Sterner für Franz Baumann
Helga Frank für Helene Krug
Fam. Reinhard Hochleitner für Helene Krug
Fam. Flügel und Albin und Leni Höller für Therese Flügel zum Sterbetag
mit Blasius-Segen


Sonntag 06.02. 5. Sonntag im Jahreskreis
8.15 Uhr Heiliges Amt von

Johanna Wagner für Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa zum Sterbetag

Fam. Alfred Schmatz für Benedek Boga

Albert Sterner, Haberg für Benedek Boga

Fam. Josef Riesinger, Otterskirchen für Schulfreund Alfred Schmatz

Anna Hackl für Alfred Schmatz

Fam. Josef Markl, Burgstall für Elisabeth Eder

Fam. Graf, Silling für Elisabeth Eder

mit Blasius-Segen

Unser Mitgefühl gilt der Fam. Neumeier. Der zu früh verstorbene Günther Neumeier hat viel für die Pfarrei Windorf getan. Er redigierte über viele Jahre auch den kirchl. Teil des Gemeindeblattes und berichtete eifrig über das Leben der Pfarrei Windorf im Vilshofener Anzeiger. Lieber Günther ruhe in Frieden!

Liebe Pfarrangehörige von Otterskirchen, Rathsmannsdorf u. Windorf

1. Die Diözese hat entschieden, dass trotz der Corona-Problematik die Wahl zum Pfarrgemeinderat wie geplant am Sonntag, den 22. März durchgeführt werden soll.—In den Pfarreien werden z. Zt. Kandidaten/innen gesucht bzw. aufgestellt. Wer den jew. Wahlausschuss bei der Kandidaten/innen-Suche behilflich sein will, kann dazu Wahlvorschlagskarten benutzen (in jed. Pfarrkirche aufliegend neben der Einwurfbox) oder auch mündlich Vorschläge unterbreiten. Hoffen wir, dass dann die nächsten 4 Jahre durch einen guten Pfarrgemeinderat das Leben der drei Pfarreien gut gestaltet und bereichert wird. Die Herausforderungen sind nicht klein.—
2. „Die Wahrheit wird euch befreien“ (Joh 8, 32b): die Aufarbeitung des Missbrauchsskandals in der kath. Kirche ist im Gange; die Veröffentlichung des Gutachtes über die Vorgänge im Erzbistum München-Freising über die Jahre 1945 bis 2019 schlägt –zu Recht– hohe Wellen und es hilft alles nichts: nur durch die schonungslose Aufarbeitung (Wahrheit) kann sich die Kirche aus diesem dunklen Schatten befreien.—Dass jetzt der emeritierte Papst Benedikt XVI. so in den Vordergrund der Beschuldigungen gestellt wird, hat etwas Tragisches an sich: er mag sich ja –wie ihm das Gutachten vorwirft– in seiner Münchner Zeit (1977-1982) in vier Fällen fehlerhaft verhalten haben–aber man sollte nicht vergessen: sowohl als Präfekt der Glaubenskongregation (1982-2005) als auch als Papst (2005-2013) hat Joseph Ratzinger die Aufklärung über Kindesmissbrauch und den Kampf dagegen aufgenommen und zunehmend intensiviert. Schon 1988 (Missbrauchsfälle aus US-Amerika wurden bekannt) drängte er auf die Verschärfung des kirchl. Strafrechts, „um schneller zugreifen zu können“. 2003 wurden die Bestimmungen verschärft: die örtliche Diözese untersucht jede Anschuldigung sexuellen Missbrauchs einer minderjährigen Person durch einen Kleriker. Der Ortsbischof gibt alle notwendigen Informationen an die Glaubenskongregation in Rom weiter. Die zivilrechtlichen Gesetze, die eine Anzeige bei den staatlichen Behörden vorschreiben, müssen stets befolgt werden. „Die Marschroute lautete: Nähe und Verständnis für die Opfer, Sanktionen gegen die Bischöfe, die ihre Pflichten vernachlässigen, Reform der Priesterseminare, Zusammenarbeit mit der zivilen Justiz, Notwendigkeit der Reinigung und Buße und vor allem: null Toleranz gegenüber den Schuldigen. Die Verjährungsfrist wurde von 5 auf 10 Jahre angehoben.“ (P. Seewald, Benedikt XVI. S. 930).

Als Papst wurde J. Ratzinger dann zunächst mit den Missbrauchsvorwürfen in Irland konfrontiert, 2010 sagte er u. a. zu den irischen Bischöfen: Missbräuche seien „nicht nur ein abscheuliches Verbrechen, sondern auch eine schwere Sünde, die Gott beleidigt und die Würde der menschl. Person verletzt.“ Anstelle eines wirksamen Umgangs gegen den sex. Missbrauch seien die Bischöfe nicht eingeschritten, sondern hätten, um den öffentl. Skandal zu vermeiden, Taten vertuscht und Täter gedeckt. 2010 dann der Skandal in Deutschland...



Das Urteil v. Papst Franziskus: „Hinsichtlich Papst Benedikt möchte ich betonen, dass er ein Mann ist, der den Mut hatte, viele Dinge gegen den Missbrauch zu unternehmen.“ In den 60iger Jahren hatte Papst Paul VI. einmal bemerkt, der „Rauch Satans“ sei durch einen kleinen Spalt in den Mauern der Kirche eingedrungen. Er meinte damit den Liberalismus und andere Verweltlichungstendenzen. Dass der „Rauch Satans“ auch durch Priester und Ordensleute in die Kirche hineingetragen wurde, hätte er sich wohl nicht träumen lassen.—

3. Hinweisen darf ich auf die Kerzen-Spende-Aktion in den Mariä-Lichtmess Gottesdiensten. Im Eingangsbereich der Kirchen steht jeweils ein Korb mit Kerzen, man kann dann gegen eine Geldspende eine Kerze für die Pfarrkirche stiften. Ein direkter Verkauf ist wg. Corona leider nicht möglich. (Windorf 30.1. 9.30 Uhr/ Otterskirchen 5.2. 19.00 Uhr / Rathsmannsdorf 6.2. 9.30 Uhr)
4. „Nicht die Zeiten sind gut oder schlecht. Wie wir, so sind auch die Zeiten. Jeder schafft sich selbst seine Zeit... Ihr sagt: Lästige Zeiten, schwere Zeiten, elende Zeiten... Lebt recht, und ihr verändert die Zeiten durch eure gute Lebensführung.“ (Hl. Augustinus)

Wegen der bürotechnischen Zentralisierung der Pfarrbüros auf Otterskirchen müssen die Öffnungszeiten der Pfarrbüros in Rathsmannsdorf und Windorf angepasst werden.
Windorf: Montag von 13.00 – 14.30 Uhr / Rathsmannsdorf: Montag von 15.00 - 16.30 Uhr.
Pfarrsekretärin Roswitha Kanamüller ist zusätzlich persönlich oder tel. erreichbar am Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr u. Freitag von 8.00 – 11.00 Uhr im Pfarrbüro Otterskirchen.
Messintentionen können auch gerne tel. eingereicht werden und dann später bezahlt werden.

Gottes Segen wünscht
Pfarrer Gotthard Würzinger

VEREINSNACHRICHTEN

Katholischer
Frauenbund
Rathsmannsdorf



Wenn es die Corona-Lage erlaubt,
laden wir recht herzlich ein zum

Senioren-Nachmittag

am Montag, 07. Februar 2022

ab 13.30 Uhr im Landgasthof Penn

Bitte die aktuellen Corona-Regeln beachten!

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Vorstandsteam

PS: Leider ist es auch heuer wieder nicht möglich, einen Ball am Faschingssamstag (26.02.2022) zu veranstalten. Wir hoffen, dass es dann endlich 2023 wieder klappt!



Heimat-
& Geschichts-
Verein
Windorf



Gegründet 1996

Günther Neumeier und der Heimat-und Geschichtsverein

Letzten Freitag mussten wir leider Günther Neumeier, unser langjähriges Vereinsmitglied zu Grabe tragen.

Günther Neumeier war ein Mann, dem Heimat, Geschichte, Brauchtum und Traditionen immer sehr wichtig war. Die Vergangenheit Windorfs in den Köpfen der Bürger wachzuhalten, lag ihm immer am Herzen.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass er bei der Gründung des Heimat- und Geschichtsvereins am 3. Januar 1996 ein Mann der ersten Stunde war und seine Arbeitskraft als Schriftführer in den Dienst des Vereins stellte. Dieses Amt übte er 26 Jahre lang bis zu seinem leider zu frühen Tod aus. Akribisch protokollierte er alle Ausschusssitzungen und Mitgliederversammlungen, entwarf Einladungen oder Zeitungsartikel, in denen die Arbeit des Heimat-und Geschichtsvereins der Öffentlichkeit nahegebracht wurde. Für alles was mit Wort und Bild zu tun hatte, war er ein wichtiger Ansprechpartner der Vorstandschaft.

Ohne Günther gings nicht. Sein umfangreiches Geschichtswissen, sein phänomenales Gedächtnis, seine perfekte, zuverlässige Arbeitsweise und sein Know-How als Schriftsetzer und Zeitungsschreiber machten ihn unentbehrlich für den Heimat-und Geschichtsverein.

Günther hat seine Spuren beim Heimat- und Geschichtsverein hinterlassen.

Zum einen die Kalender über verschiedene Themenbereiche des Marktes Windorf. Die Mitglieder sammelten Material, Günther brachte es mit seinem Fachwissen in eine ordentliche Form.

Ein großartiges Projekt des Heimat- und Geschichtsvereins war auch das Erinnerungsbuch 1000 Jahre Windorf, Band 1. Viel Zeit und Energie wurde aufgebracht, um die Geschichte des Marktes Windorf in einem Buch zu veröffentlichen.

Leider war es aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten Jahren nicht möglich, das nächste Projekt des Heimat-und Geschichtsvereins auf den Weg zu bringen: den Erinnerungsweg mit Schautafeln über die Geschichte Windorfs an den markanten Stellen im Gemeindebereich. Günther hatte eigentlich schon alles im Kopf. Leider ist es nicht mehr dazu gekommen.

Der Heimat- und Geschichtsverein Windorf ist Günther Neumeier zu größtem Dank verpflichtet. Er war ein großer Förderer und Ratgeber.

Er wird uns sehr fehlen. Danke, Günther!

Die Vorstandschaft
des **Heimat- und Geschichtsvereins Windorf**



Nachruf

Der SPD Ortsverein der Marktgemeinde Windorf trauert um

Herrn Günther Neumeier

Günther war über 25 Jahre in der Vorstandschaft und als Pressewart im Ortsverein tätig.
Seit 1990 vertrat er die Belange der SPD im Marktgemeinderat des Marktes Windorf.
12 Jahre übte er das Amt der 3. Bürgermeister aus.

Durch seinen unermüdlichen solidarischen und uneigennütigen Einsatz für die Mitbürger
erwarb er sich großen Respekt und Anerkennung.

Wir verlieren einen lieben Freund und Mitstreiter.
Unser Mitgefühl gilt der Familie Neumeier.
Günther wir werden Dir immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft des SPD Ortsvereins der Marktgemeinde Windorf

Nachruf

Am 17. Januar 2022 verschied

Herr Alfons Striedl **aus Fischen**

Er war langjähriges Mitglied der Vorstandschaft
unserer Jagdgenossenschaft.
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Jagdgenossenschaft
Otterskirchen



Ab 28.1.2022 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

Valentinstag

Wir haben für Sie zusätzlich geöffnet:

Sonntag, 13. Februar 2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Montag, 14. Februar 2022 von 08:00 bis 18:00 Uhr

Telefonische Vorbestellungen mit kostenloser Lieferung sind jederzeit möglich!

Blumen Strobel

Kleinfeld 5 - 94575 Rathsmannsdorf
Tel. 08546-1867



Die H. Gautzsch Unternehmensgruppe ist mit über 1.400 Mitarbeitern ein führendes Elektro- und Konsumgütergroßhandelsunternehmen in Deutschland.

Zur Verstärkung unseres Teams in **Rathsmannsdorf**, Josef-Rädlinger-Straße 3 in 94575 Windorf, suchen wir ab sofort einen

Lagermitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit (Staplerschein wäre von Vorteil)

Mitarbeiter (m/w/d)

in Teilzeit oder auf 450,- € Basis
für körperlich leichte Kommissionier- und Einlagertätigkeiten

LKW-Fahrer (m/w/d)

mit C1 für unsere regionalen Touren zum Kunden

Arbeitszeit vorwiegend nachmittags / abends oder bei Vollzeit im 2-Schichtbetrieb

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an Herrn Rudolf Heindl. Rückfragen unter Tel.: 0170 5858849.



H. GAUTZSCH
Bayern

H. Gautzsch Großhandel Bayern GmbH & Co. KG
Josef-Rädlinger-Straße 3 | 94575 Windorf / Rathsmannsdorf
E-Mail: rudolf.heindl@gautzsch.de

Das AWO Seniorenzentrum „Donautal“ in Windorf ist ein modernes Alten- und Pflegeheim und liegt direkt an der Donau. In einer familiären und gemütlichen Atmosphäre bietet unser Haus Platz für 52 Bewohner/innen, die von einem kompetenten Team versorgt werden.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Mitarbeiter in der Hauswirtschaft (m/w/d)

auf Minijob (10 Std) oder Teilzeit (17 Std)

Wir setzen voraus:

- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft im Früh-, Spätdienst und Wochenenddienst
- Engagement für unsere Bewohner und Freude am Umgang mit Menschen
- Erfahrung in der Reinigung und Küche erwünscht
- Kenntnisse im Bereich Hauswirtschaft /Hygiene/ HACCP

Es erwartet Sie:

- eine interessante Aufgabe in einem motivierten Team und einem modernen Haus
- leistungsgerechte Entlohnung
- Professionelle Einarbeitung sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- sicheres Arbeitsverhältnis



Wir freuen uns auf Ihren Anruf bzw. Ihre schriftliche Bewerbung:
AWO Seniorenzentrum „Donautal“, Frau Weithmann
Vilshofener Straße 13, 94575 Windorf, Tel. 08541/96 900 0
oder per E-Mail an: eva.weithmann@awo-ndb-opf.de



Ein Ansprechpartner für alle Ihre finanziellen Themen: Ihr Vermögensberater.

z.B. Privatkredit, Girokonto

z.B. Baufinanzierung, Anschlussfinanzierung

z.B. Fonds- und Goldsparpläne, Geldanlage

Vermögensberater für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Thomas Rohde

Aicha vorm Wald
Telefon 0176 47685370
Thomas.Rohde@allfinanz.ag

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

AWO

Wohlfühlatmosphäre - rollstuhlgerechter Fahrdienst

geschultes Fachpersonal - Beratung und Entlastung von Angehörigen

abwechslungsreiche Aktivierungs- & Beratungsprogramme

Tagespflege für Senioren

Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz e.V.
TAGESPFLEGE
Seniorenzentrum Alfons Gerstl

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08:00 - 16:00 Uhr

Kontakt:
Telefon 08541 9659-18
E-Mail heike.günther@awo-ndb-opf.de
www.awo-vilshofen.de

Anschrift:
Vilsfeldstraße 6
94474 Vilshofen

BAYERWALD
Pflegedienst

PERSÖNLICH UND NAH
08544 974 88 55

**Ambulante Pflege
Betreuung
Beratung
Hauswirtschaftshilfe**

**Jeden Dienstag 10 -12 Uhr
Beratungssprechstunde
oder nach Vereinbarung**

Wilhelm-Busch-Str. 8 – Eging am See
direkt neben der Praxis von
Dr. med. Johannes Stamm /
Dr. med. univ. Florian Winkler

Reinhold Dietrich



Wir nehmen Abschied
von unserem lieben Freund
und freien Mitarbeiter



Günther Neumeier

Seine Hilfsbereitschaft und liebenswerte Art
bleiben uns immer in dankbarer Erinnerung.

Wir werden ihn nie vergessen.

Erich, Sarah, Robert, Martina und Hans

Druckerei Rossa GbR

Wir suchen

Fahrer (m/w/d)

auf 450,00 Euro-Basis für Reifentransporte.

Sie benötigen einen Führerschein bis 3,5 t. Die Arbeitszeit ist flexibel von Montag bis Freitag, zweimal wöchentlich.

Bei Interesse rufen Sie uns unter 0151/12789110 an
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an ajackl@tpponline.de

Firma Andreas Jackl Kleintransporte, Vollerding 5, 94113 Tiefenbach

Ungarnreise 2022

Wir planen vom 16.06.2022 bis 19.06.2022 wieder eine Ungarnreise,
unten den dann gültigen Hygienevorschriften.

Informationen und Anmeldungen bei

Franz Hermann 08546/1028 oder Uschi Kremsreiter 08546/1033